

Anästhesiekongress SIGA / FISA  
20. April 2013, Luzern



Patienten als wachsame Partner:  
Patientenbeteiligung in der  
Patientensicherheit

**Prof. Dr. David Schwappach, MPH**  
**Wissenschaftlicher Leiter, Stiftung für Patientensicherheit**



# Die Rolle von Patienten in der Patientensicherheit

## Früher:

### Patienten als....

- passives Objekt der Behandlung
- Risikofaktor ("compliance")
- Opfer von Fehlern

## Heute:

### Patienten als....

- aufmerksame Beobachter, Berichterstatter
- Partner bei sicherheits-fördernden Massnahmen
- "aktive letzte Hürde" zur Prävention von Fehlern



# Patienten als wachsame Partner

***Viele Patienten beobachten und registrieren sehr genau, was mit ihnen und um sie herum passiert.***

## Typische Beispiele:

- Patient wundert sich über Vorbereitung des falschen Knies zur Arthroskopie
- Patientin registriert die kurze Durchlaufzeit einer Infusion
- Patientin freut sich, dass sie heute unerwartet keine Medikamente bekommt
- Patient bemerkt systematisch anderes Händedesinfektionsverhalten nach Verlegung innerhalb des gleichen Spitals
- Patientin ist erstaunt über 2x Blutabnahme binnen 1 Stunde



# Patienten als wachsame Partner

## Seitenverwechslungen in der intervent. Schmerztherapie (Zum Beispiel: Einseitige periphere Nervenblockade)

- Root cause Analyse von 13 Fällen
- In 7 Fällen (53%) war den Patienten WÄHREND der Prozedur klar, dass die falsche Seite behandelt wird
- Kein Patient hat dies vor/während der Prozedur gesagt

***Patienten fällt sehr viel auf ...***

***Manchmal kommunizieren sie dies auch ...***

***Aber häufig leider zu spät ...***



# Patienten als wachsame Partner

## Was verhindert die zeitnahe Intervention von Patienten:

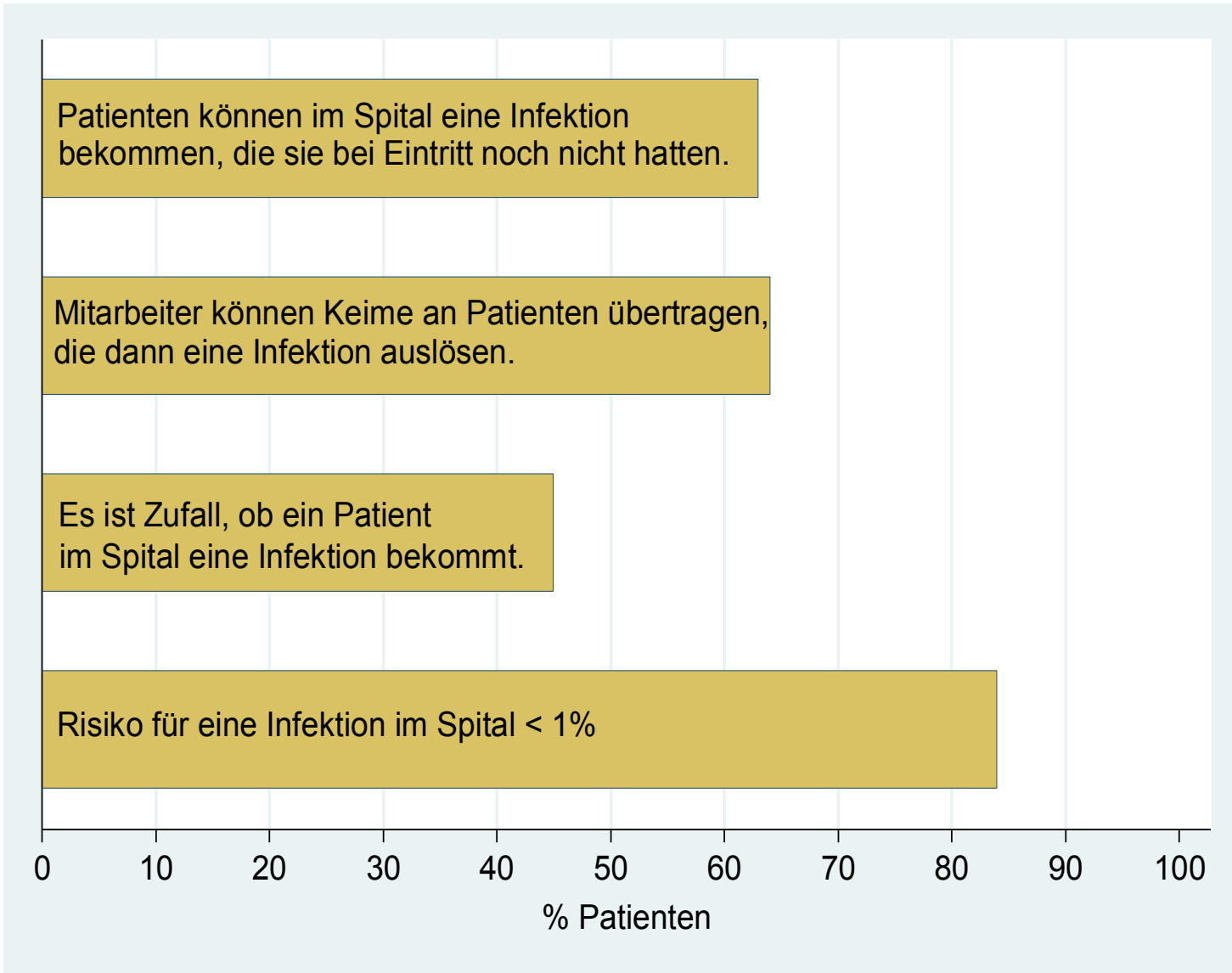
1. Keine / unklare Antizipation des Zusammenhangs mit negativen Outcomes

*zum Beispiel:*

- Dosisabweichungen Chemotherapeutika
- Infektionsrisiko Chirurgie



# Patienten als wachsame Partner: Wissen über Risiken





# Patienten als wachsame Partner

## Was verhindert die zeitnahe Intervention von Patienten:

1. Keine / unklare Antizipation des Zusammenhangs mit negativen Outcomes
2. Erklärungen für das eigentlich Unerklärliche suchen: die unbegrenzte menschliche Phantasie
  - „*Ich habe das vielleicht falsch verstanden.*“
  - „*Sie machen das wohl so, weil...*“
  - „*Sie sind die Fachleute und wissen schon, was sie tun.*“

*zum Beispiel: Seitenverwechslung*





# Patienten als wachsame Partner

## Seitenverwechslungen in der intervent. Schmerztherapie (Zum Beispiel: Einseitige periphere Nervenblockade)

- Root cause Analyse von 13 Fällen
- In 7 Fällen (53%) war den Patienten WÄHREND der Prozedur klar, dass die falsche Seite behandelt wird
- Kein Patient hat dies vor/während der Prozedur gesagt

*Patient knew wrong side was done but thought this was standard*

*After injection, patient asked if another injection would be done on left*

*The patient believed “**the doctor knew what he was doing**”  
**(the contralateral side was being used as a means to  
get to the ipsilateral site of pathology)***



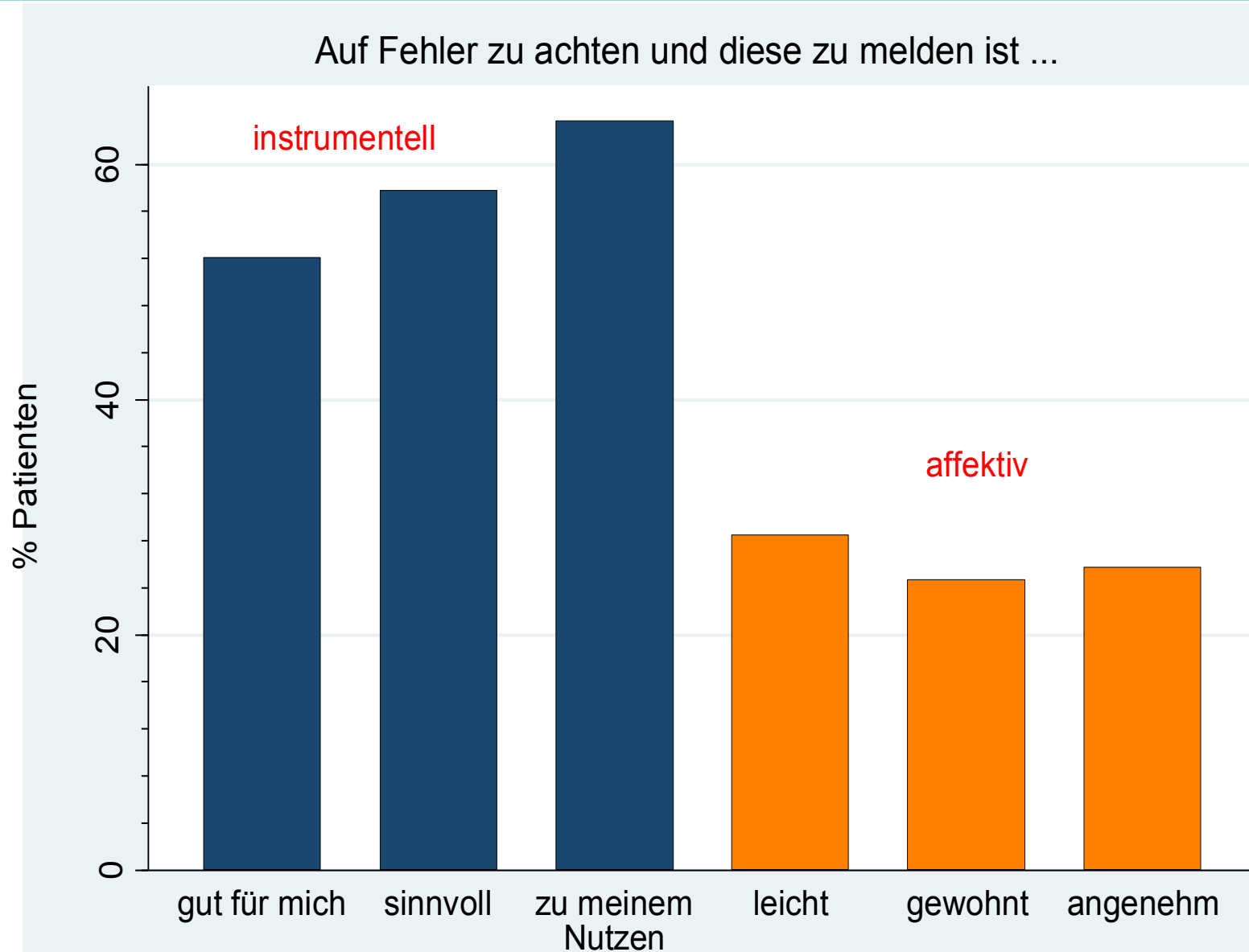
# Patienten als wachsame Partner

## Was verhindert die zeitnahe Intervention von Patienten:

1. Keine / unklare Antizipation des Zusammenhangs mit negativen Outcomes
2. Erklärungen für das eigentlich Unerklärliche suchen: die unbegrenzte menschliche Phantasie
3. Der erwartete Preis für einen Fehler ist hoch !!!



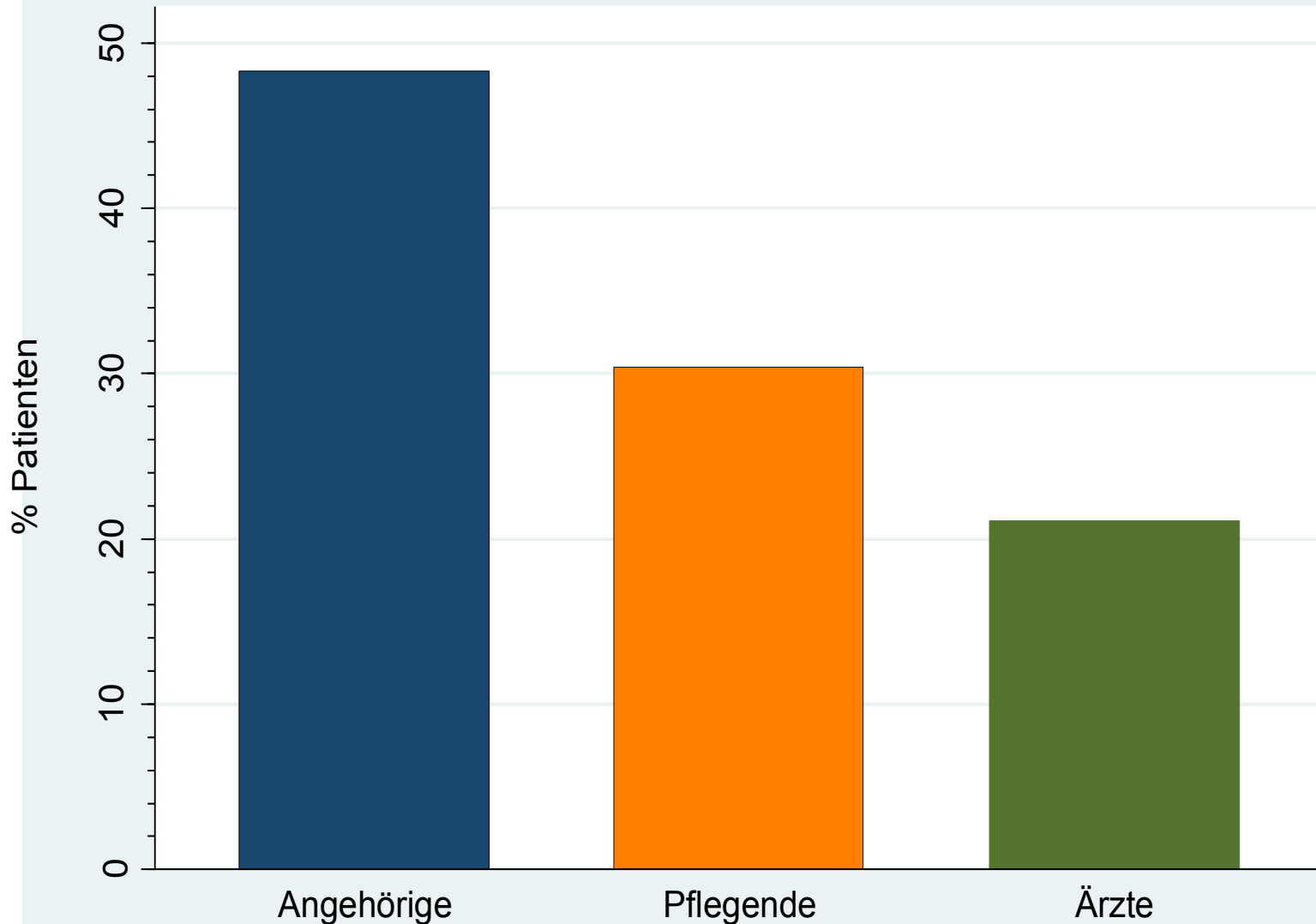
# Patienten als wachsame Partner: Einstellungen





# Patienten als wachsame Partner: Normen

... befürworten, dass ich auf mögliche Fehler achte und diese melde





# Patienten als wachsame Partner

**„Partner“ kann man nur zu zweit sein.**



## *Wie bewerten Fachpersonen Situationen, in denen Patienten für ihre Sicherheit intervenieren?*

- Grad der Zustimmung zu Patientenintervention insgesamt hoch
- Akzeptanz vor allem beeinflusst durch:
  - das konkrete Verhalten der Patienten
  - **die korrekte Identifikation eines Fehlers**
- Berufsgruppe und Alter der Fachpersonen



# Patienten als wachsame Partner: Fazit

## Patienten:

- ... sind oft besorgt um ihre Sicherheit
- ... sind mehrheitlich bereit, sich für Ihre Sicherheit zu engagieren
- ... sehen und wissen oft etwas, was wir nicht wissen
- ... sind eine wertvolle Ressource

## Patienten brauchen:

- ... Instruktion und Motivation, um direkt und sofort zu kommunizieren
- ... Normen im Spital, die ihnen das erleichtern
- ... die Gewissheit, dass sie falsch liegen dürfen
- ... Partner, die sie aktiv einbinden

**Es gibt Kommunikationsmittel, die dabei helfen.**

